Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 50

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zeichnet worden: Pfarrer Mösch in Oberdorf, Bezirkslehrer J. Fürst in Trimbach und Nat.-Rat Otto Walter. — Möge es nun dieser außersparlamentarischen Kommission gelingen, das Solothurner Schulmonopol, das bisher nur die Bolschewisten Rußlands nachgeahmt zu haben scheinen, in eine freiheitliche Schulgesetzgebung umzuwandeln. Es wäre höchste Zeit.

St. Gallen. § Aus Lehrerkonferen = zen. An der Konferenz vom obern See = bezirk referierte Herr Kollege Meli, Schmerikon, in gewohnt gründlicher Art über: "Die Stellung des Arbeiters im schweizerischen Recht." An der nächsten Tagung folgt eine Probelektion und ein kurzer, freier Bortrag. Als Borsitzender wurde Herr Bürki Ferdinand, Schmerikon, gewählt.

Bücherichau Zugendliteratur.

Kinder=Kalender des Seraphischen Liebeswertes für 1926. Preis 50 Cts.; bei Bezug von mindestens 10 Stück: 40 Cts.

Dieses Jugendbücklein verdient Massen vers breitung bei den Kindern der untern Schulstlassen, für die es inhaltlich und der äußern Ausmachung nach bestimmt ist. Der Reinertrag fommt dem Seraph. Liebeswerk zugute, das durch seine umsichtige Fürsorge für arme, religiös und sittlich gefährdete und verwahrloste Kinder katholischer Konsession so unendlich viel Gutes wirkt. Auch als Weihnachtsgabe an brave Schulkinder eignet sich dieser Kalender vorzüglich.

Nachichlagewerte.

Der Aleine Berder, das neueste einbändige Lexi= fon, hält, was er verspricht: er ist tatsächlich ein "Nachschlagebuch über alles, für alle". Sachlich, zu= verlässig und leicht verständlich beantwortet er alle Fragen, die an ihn gerichtet werden, ob nun ber Geschichtsfreund über den Rudversicherungsvertrag, der Sportler über Berg= und Wintersport, die Haus= frau über Einmachen und Einweden unterrichtet sein will. Der "Kleine Berder" läßt nicht im Stich, wenn der Gewerbetreibende nach den Grundlagen des Rechtslebens und der Buchführung frägt, oder der Laie oder der Bastler über Kleinmotoren und Gewinde Aufschluß sucht. Er belehrt über die geographischen und wirtschaftlichen Bedingungen eines Landes, über moderne Kunstrichtungen und philo= sophische Strömungen, über Geflügelzucht, Sppnose und Futurismus, furz: über alles Wissenswerte des täglichen Lebens. Besondere Erwähnung verdienen die Rahmenartifel, die eingehend und flar wichtige Fragen der verschiedensten Gebiete behandeln, fo:

die Umgestaltung Europas durch den Weltfrieg. Oftafiatische Kunft, Deutschtum im Ausland, Sozialund Angestelltenversicherung, Gifte und Gegenmittel, Fledenreinigen, Photographieren, Sundehaltung, Tabellen der Markentwertung, Obitbau, Körperpflege u. v. a. Der reiche Wechsel des Stoffes und seine Beranschaulichung durch zahlreiche vorzügliche Bildbeigaben — sind doch im Text nahezu 4000 Bilder eingestreut — tragen dazu bei, den "Kleinen Berder" zum Sausfreund zu machen, der in Mugestunden Unterhaltung und Anregung zugleich gibt und, stets hilfsbereit, sein reiches Wissen dem Suchenden mitteilt. — Hand in Hand mit der sorgfältigen textlichen Ausarbeitung geht die technische Ausstattung des Lexikons, das über 50,000 Artikel und höchst anschauliche und interessante Bildbeigaben in übersichtlicher Anordnung und gut lesbarer Schrift in einem schmuden, handlichen Leinen= oder Salblederband vereinigt. Diese Eigenschaften maschen den "Rleinen Serder" zu einem der nütlichsten und zugleich billigsten Hausbücher. Der Preis ist schr mäßig: in schönem, starkem Leinenbande 30 Mark, in seinem Halbfranzband 40 Mark.

Rrantentaffe

des Rath. Lehrervereins der Schweiz.

Bis Ende November belausen sich die Kran=
fengelder des lausenden Jahres auf Fr.
7000.—; im letzten ganzen Jahr betrugen sie nur Fr. 5577.—. Wir zählten im Jahre 1925 sehr viele frante Kollegen und einige mit Fehr langer Krantheitsdauer. Besonders an letztern konnten wir sehr wohltätig wirken. Nichts liegt uns ferner, als etwa wegen dieser hohen Summe zu jammern; im Gegenteil, wir freuen uns, eine so schon Institution zu besitzen, mit der wir bemitleidenswerten Freunden so wirksam beispringen können.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Setretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Unstellung reflektieren.

Setretariat

bes Schweiz. tathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattions olug: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W Maurer, Rantonalschulinspektor, Geikmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügeritr 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präfident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Lugern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Lugern.